



MTK - INFO

Main Transpersonale Käer a.s.b.l.
Letzeburger Gesellschaft fir Transpersonal Psychologie

MTK-SEMINARTAG

am Samstag, den 29. September

42, rue Christophe Colombe in L-1349 Gasperich, bei Béatrice Didong.

Unkostenbeitrag: 10 Euro Anmeldung über das MTK-Info-Telefon: 71 06 29

1.	9.30 – 10.00	Meditation	Gaby Heintz
	10.00 – 10.15	Pause	
2.	10.15 – 12.15	Bodyenergetics	Alfred Groff / Ines Kaiser / Jean-Marie Godar
	12.15 – 13.30	Mittagspause	
3.	13.30 – 14.30	Fußmassage (jeweils zu zweit)	Diane Kayser
	14.30 – 14.45	Pause	
4.	14.45 – 16.15	Gruppenphantasiereise (maximal 6 Teilnehmer)	Béatrice Didong
5.	16.15 – 17.30	Malen meditativ	Tilly Wengler

Bitte ziehen sie bequeme Kleidung an und bringen ein Handtuch und Picknick für die Mittagspause mit, so wie bei Bedarf ein Meditationskissen. Béatrice hat eine schöne große Terrasse.

siehe Grafik im Anhang

Das tetraedrische Modell des Menschen

Man stelle sich einen Tetraeder vor. Von seiner Basis aus stülpe man es über seine Spitze, so dass beide zusammengedacht ein Doppeltetraeder bilden, das sich mit den jeweiligen Spitzen berührt. Über dem Doppeltetraeder stelle man sich eine Kugel vor. Diese Vorstellung soll nun als Grundmodell des Menschen dienen.

Zweidimensional betrachtet, sieht die Figur wie ein großes X aus, mit einem Kreis darüber (1). Dieses Modell erinnert an den vitruvianischen Menschen, wie ihn Leonardo da Vinci gezeichnet hat, zwei Arme ragen gegen den Himmel und er steht mit gespreizten Beinen auf der Erde. Das dreidimensionale Bild erinnert auch an einen Kelch. Man könnte ihn als den "inneren Gral" bezeichnen, den jeder Mensch während seines irdischen Lebens in sich verwirklichen kann. Dies als Symbol des inneren transpersonalen Kerns, das Potential, das jeder Mensch während seiner Inkarnation entfalten kann. Die Kugel (der Kreis) repräsentiert das ICH des Menschen als den Mittler zwischen dem Irdischen, dem Geistigen und dem Absoluten, den Übergang zu den spirituellen Aspekten der Wirklichkeit und dem höheren Ich (Überbewusstsein). Das obere Dreieck des oberen Tetraeders stellt die Zirkulation des Bewusstseins als Diener des Ichs dar (2).

Schauen wir uns die modellhafte Figur etwas genauer an. Das untere Tetraeder zeigt das soziale Beziehungsnetz des Menschen, seine Verankerung im Außen, im SOZIALEN ORGANISMUS, das obere Tetraeder seine Verankerung im Inneren, in seiner SEELE. Die drei Tetraederkanten des oberen Tetraeders stellen die individuellen Seelenkräfte, das DENKEN, das FÜHLEN und das WOLLEN dar. Die Kanten des unteren Tetraeders stehen für das KULTURELLE, das STAATLICHE und das WIRTSCHAFTLICHE Leben der Gesellschaft. Die drei Eckpunkte des Basisdreiecks repräsentieren die sichtbaren Aspekte dieser Bereiche, z.B. Schulen, Parlamente oder Fabriken. Zwischen ihnen zirkuliert das Geld (3). Die Tetraederseitenflächen die einander berühren, stellen die Beziehungsebenen der verschiedenen Aspekte dar.

Die Mitte des Doppeltetraeders, die sich berührenden Spitzen, stelle man sich als den physisch-ätherischen Organismus des Menschen vor, als Ergänzung der hier besprochenen seelisch und sozialen Dimensionen. Dieser Punkt deutet an, dass das materiell Sichtbare nur ein kleinster Teil der Realität ist, wie die moderne Physik längst erkannt hat.

Das Modell als Impuls zur individuellen und sozialen Entwicklung

Was bringt das vorgestellte Modell für die individuelle Praxis? Was können meine Taten mir persönlich und meinen Mitmenschen bringen, im Sinne des bekannten Mottos "global denken, individuell handeln"? Schauen wir uns dazu die verschiedenen Aspekte und Perspektiven des Doppeltetraedermodells an.

Es kann hilfreich sein, die verschiedenen Bereiche einer ganzheitlichen Entwicklung oder, in den Worten Wilbers, einer integralen Praxis zu erkennen. Dies betrifft die sozialen, körperlichen, seelischen und geistigen Bereiche meines Menschseins. Welche körperlichen Aspekte (Verspannungen, Sinneswahrnehmungen, Sexualität ...) oder seelischen Bereiche im Denken, Fühlen oder Wollen haben für mich Priorität? Aber auch Alltägliches wie Bewegung, Essverhalten, Partnerschaft und Sexualität (4), Lesegewohnheiten und Schlafrhythmus spielen eine wichtige Rolle. Fortschritte auf einer Ebene, der körperlichen, seelischen oder geistigen, sind kein Garant für Entwicklung auf einer anderen Ebene.

Aber eine individuelle Entwicklung, die nicht auch soziale Auswirkungen hat, gerät schnell in eine Sackgasse. Ausgewogenheit ist gefragt, das Eine schließt das Andere keineswegs aus, auch wenn es phasenweise Prioritäten geben mag. Nicht umsonst hat Rudolf Steiner seinen Schulungsweg um Impulse für den sozialen Organismus ergänzt. Soziale Dreigliederung, also "Freiheit im Geistesleben, Gleichheit im Rechtsleben und Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben" als zeitgemäße Fragestellungen.

Anschließend einige persönliche Fragebeispiele zu den verschiedenen Gliedern der „sozialen Plastik“, also zu der praktischen individuellen Umsetzung in Bezug auf die drei Kanten und die Basis des unteren Teils des Doppeltetraeders und ihren jeweiligen Beziehungen: Hier geht es um die Schulung und Anwendung meiner individuellen FÄHIGKEITEN, aber auch um meine BEDÜRFNISSE im Verhältnis zu denen meiner Mitmenschen sowie um meine BEZIEHUNGEN. Man kann natürlich jeden Bereich wiederum genauer anschauen, so auch die Beziehungen, die man in private, gesellschaftliche und beruflich-geschäftliche unterteilen kann. Dann stellt sich die Frage meines Umganges mit GELD. Wie lebe ich diese persönlichen Aspekte aus im Bereich der Freizeit und Kultur, im Bereich des Umganges mit meinen Mitmenschen in dem Staat in dem ich lebe, Rechte habe, aber auch Gesetze beachten muss und zuletzt in dem Bereich der Wirtschaft und des Geldwesens? Wo spielen die Ideale der Freiheit, Gleichheit und Solidarität eine Rolle und welche?

- Sorge ich mich aktiv um Bildung und Weiterbildung und um die Entwicklung meiner Fähigkeiten? Bin ich bereit, von anderen zu lernen?
- Pflege ich meine Beziehungen im Paarbereich, im freundschaftlichen und kollegialen, im familiären und nationalen, im europäischen und weltweiten sowie im universellen Bereich?
- Engagiere ich mich in der Zivilgesellschaft?
- Bevorzuge ich staatliche Lösungen oder nehme ich auch mal die Mühe von Selbstverwaltungsprojekten in Kauf?
- Unterstütze ich Bestrebungen für Direkte Demokratie oder finde ich, dass Politiker alles richten sollen, es aber nie zufriedenstellend tun?
- Bin ich politisch oder zivilgesellschaftlich aktiv? Unterschreibe ich Petitionen, auch wenn ich nicht direkt betroffen bin?
- Denk ich darüber nach, dass Arbeit und Einkommen nicht notwendigerweise zusammenhängen müssen, auch wenn es oft so dargestellt wird?
- Kann ich mir ein bedingungsloses Grundeinkommen als sinnvollen Ansatz vorstellen?
- Möchte ich mein Geld ohne Leistung vermehren, etwa durch Zinsen und Spekulationen, ohne zu bedenken, dass das was ich mehr habe, einem anderen fehlt?
- Möchte ich auch manchmal möglichst billig kaufen, ohne mir alle Konsequenzen klar zu machen, etwa ob alle am Produktionsprozess Beteiligten angemessen leben können?
- Bevorzuge ich möglichst neutrales Kaufen mit Rückgabegarantie oder vertraue ich auch Unbekannten in einem Tauschring und mache mir die Mühe, mit ihnen in Kontakt zu treten?
- Bin ich bei einem finanziellen Überschuss bereit, einen Kredit für Fähigkeiten zu gewähren, der mir persönlich keinen direkten Nutzen bringt, aber dem sozialen Ganzen oder einer benachteiligten Minorität?

Den Menschen der Zukunft möchte ich durch drei Eigenschaften charakterisieren: Einsicht (Bewusstsein), Mitgefühl (Empathie) und die entsprechenden Handlungen (Alltagspraxis). Was verlangt die Zukunft von mir? Wenn ich im Hier und Jetzt die adäquaten Begriffe benutze und die richtigen Fragen stelle, so erhalte ich aus der Zukunft die Antworten, die es mir ermöglichen, statt auf mehr Liebe zu hoffen, mehr Liebe ("Brüderlichkeit") zu verschenken. Es geht um meine Liebesfähigkeit.

(1) siehe: <http://www.mtk.lu/tetraeder.html>

(2) Den inkarnierten Menschen kann man sich auch als Teil einer hierarchischen Tetraederkette vorstellen. Auf der Basis des oberen Tetraeders des Doppeltetraeders steht der nächste Doppeltetraeder mit seiner Basis und so fort. Man kann das Bild (1) wie folgt zu Ende denken: Das Doppeltetraeder, das den Menschen darstellt, steht auf einer leichten Rundung, als Symbol seines aufrechten Standes auf der Erdoberfläche. Ob er das untere Ende der Kette darstellt oder nicht, soll hier nicht weiter erörtert werden. Die Tetraeder oberhalb des Menschen können die geistigen Hierarchien, die Bereiche der Ideen, der Imagination, Inspiration und Intuition oder der Ideale wie "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit" darstellen, kurz die transpersonalen Bereiche des höheren Bewusstseins. Wenn der Mensch sich ihnen öffnet, können sie ihn inspirieren. Das oberste Tetraeder der Kette, Repräsentant der Dreifaltigkeit Gottes, mündet in einen Kreis, der die ganze Kette umschließt und das Absolute symbolisiert.

(3) Wie man das Geld als Kreislaufwesen des Ganzen in gesunder Form denken kann und wo die Banken dabei ihren Platz haben, kann man bei Wilhelm Schmundt nachlesen: „Der soziale Organismus in seiner Freiheitsgestalt“, FIU-Verlag 1977; „Erkenntnisübungen zur Dreigliederung des sozialen Organismus“, Achberger Verlag 2003; „Wesen und Funktion des Gledes“, Verlag Freies Geistesleben 1989 (von Stefan Leber, Udo Herrmannstorfer, Wilhelm Schmundt, und Michael Hofmann)

(4) Hans Jellouschek: „Spiritualität als therapeutische Kraft in der Paarbeziehung.“ in Michael Seitlinger (Hg.): „Was heilt uns ? Zwischen Spiritualität und Therapie.“ Herder 2006 (S.73-84)

Alfred Groff, Juni 2007



Stüttgen-Retrospektive in Schouweiler

Impressum: MTK a.s.b.l.

B.P. 54, L-8005 Bertrange

Redaktion: Marie-Rose Fritz, Alfred Groff

Tél.: 71 06 29 , email : mtk@mtk.lu , web: www.mtk.lu

Veranstaltungen des MTK

Alle Gruppen finden regelmäßig statt, außer in den Schulferien. Jeder Teilnehmer/in trägt durch seine/ihre freiwillige Teilnahme die volle Verantwortung für sich selbst. Er/sie kommt für verursachte Schäden selbst auf und stellt den MTK von allen Haftansprüchen frei. **Kostenbeteiligung pro Abend : 3€ , Mitglieder frei** (beim Abend kreatives Malen 8€, Mitglieder 5€).

Jeden Dienstag am Abend gibt es von 20:00-22:00 Uhr eine MTK-Gruppe in Goetzingen (2,rue de Windhof, bei A. Stauder – gegenüber der Kirche, Bogentor, Türe rechts, 2. Stock). Am ersten und dritten Dienstag ist die Gruppe offen, das heißt jeder ist ohne Anmeldung willkommen. Am zweiten und vierten Dienstag ist eine Anmeldung erforderlich.

Gruppen mit Anmeldung: mail: alfredgroff@internet.lu / MTK-Info-Tel: 71 06 29

MTK a.s.b.l., B.P. 54 – L-8005 Bertrange, Tel.: (00352)-710629, Mailbox: (00352)-091456789,
email: mtk@mtk.lu, web: www.mtk.lu CCPL: IBAN LU29 1111 1315 0671 0000

I. Gruppen am Dienstag von 20:00 - 22:00 Uhr

jeweils in **Goetzingen 2**, rue de Windhof, bei A. Stauder gegenüber der Kirche, Bogentor, Türe rechts, 2. Stock

1. Erster Dienstag im Monat (offene Gruppe)

Gesprächsaustausch über Lebens- und Sinnfragen

(www.mtk.lu/sinnfragen.html)

Koordination: Marie-Rose Fritz

2. Zweiter Dienstag im Monat

(+ am 4. Dienstag !) **(mit Anmeldung)**

Bodyenergetics : meditativ-körperzentrierte Erfahrungen.

Einzel- und Partnerübungen: meditative Besinnung, Entspannung und bewusste Atmung, Öffnen des Energieflusses, Bewegung, Augenkontakt und Berührung, Halten und Gehaltensein, über die Sinnlichkeit zur Sinnfindung.

(www.mtk.lu/bodyenergetics.html)

Koordination: Jean-Marie Godar, Alfred Groff,
Ines Kaiser

3. Dritter Dienstag im Monat (offene Gruppe)

Wo komm ich her, wo geh ich hin ?

Tiefenentspannung und geleitete Imagination

(www.mtk.lu/woherwohin.html)

Koordination: Marie.Rose Fritz

4. Vierter Dienstag im Monat

(+ am 2. Dienstag !) **(mit Anmeldung)**

Bodyenergetics : meditativ-körperzentrierte Erfahrungen.

(www.mtk.lu/bodyenergetics.html)

Koordination: Jean-Marie Godar, Alfred Groff,
Ines Kaiser

II. Gruppen am Mittwoch von 20:00 - 22:00 Uhr

5. Erster Mittwoch im Monat (mit Anmeldung)

Persönliche und gesellschaftliche Entwicklungen:

„Ich“ im Alltag unter einem psycho-spirituellen Gesichtspunkt

(www.mtk.lu/idee.html, www.mtk.lu/ideeinstitut.html)

in Bertrange

Koordination: Alfred Groff

6. Zweiter Mittwoch im Monat (offene Gruppe)

Kreatives Malen

(www.mtk.lu/malen.html)

Esch/Alzette, Atelier Op Raemerech

374,bd. Charles De Gaulle

am Ende der Autobahn Luxemburg-Esch, Richtung Belvaux

Koordination: Tilly Wengler-Haan

7. Dritter Mittwoch im Monat (mit Anmeldung)

Persönliche und gesellschaftliche Entwicklungen:

Integrale Praxis und soziale Dreigliederng

Arbeitskreis Ken Wilber, Rudolf Steiner et al.

(www.mtk.lu/wilbersteiner.html, www.mtk.lu/tetraeder.html)

Bertrange

Koordination: Alfred Groff

III. MTK-Supervisionskreis

8. Arbeitskreis für Gruppen-Koordinatoren und Seminarleiter

Koordination: Diane Kayser, Béatrice Didong

KALENDER (WANN - WAS - WO ?)

SEPTEMBER 2007

18.09.2007 Woher ? Wohin ?

19.09.2007 Wilber, Steiner et al.

25.09.2007 Bodyenergetics: INFOABEND

29.09.2007 MTK SEMINARTAG

OKTOBER 2007

02.10.2007 Lebens- und Sinnfragen

03.10.2007 Ich entwickle mich

09.10.2007 Bodyenergetics

10.10.2007 Kreatives Malen

16.10.2007 Woher ? Wohin

17.10.2007 Wilber, Steiner et al.

23.10.2007 Bodyenergetics